



In diesem Heft

- 1 Projektmittel 2012
- 2 Dokumentation von Projekten
- 3 Dokumentation der ersten Jahre Bildungsregion Waldau
- 4 Stadtteilforum Waldau trifft sich - Waldau informiert sich
- 5 Ostern in Waldau
- 6 Brückenbauer
- 7 B-weg Punkt
- 8 Lesereihe mit Jamal Tuschick
- 9 Gripsgruppe 50+
- 10 Wir suchen Tagesmütter/-väter
- 11 Bildungskonferenz 2011
- 12 Ein Ausflug nach Weiterstadt
- 13 3. Demokratietag
- 14 Terminüberblick 2012



documenta-Stadt

Herzlich Willkommen!

Der heutige Newsletter beginnt zur Abwechslung mit einem kleinen Abschiedsdank. Mein Name ist Louisa Oelschläger. Ich bin Studentin der Sozialen Arbeit im 5. Semester und hatte die Ehre ein halbes Jahr lang den schönen Stadtteil Waldau und die Bildungsregion kennenzulernen. Nun endet mein Praktikum in 2 Wochen.

Vielen Dank an die vielen verschiedenen Akteure, die es mir ermöglichten an den Prozessen im Stadtteil teilzunehmen und dabei unzählige Eindrücke, Erfahrungen und Ideen zu sammeln. Sie haben mir gezeigt, dass die Praxis viele Herausforderungen und Erfahrung für mich bereit stellt und dass der Weg den ich mit dem Studium begonnen habe der Richtige für mich ist. Danke!

Und nun viel Spaß beim Lesen des neuen Newsletters.

Louisa Oelschläger

1 Projektmittel 2012

Wie in den letzten Jahren stehen auch in diesem Jahr Projektmittel im Rahmen der Bildungsregion zur Verfügung.

Entscheidungskriterien sind:

Ein Projekt passt zur Zielentwicklung der Bildungsregion Waldau. Es kann gern an vorherige Prozesse/Projekte anknüpfen, darf aber keine Wiederholung darstellen, sondern das Projekt hat innovativen Charakter. Das Vorhaben soll zeitlich und inhaltlich im Jahresablauf 2012 abschließbar sein und ein erkennbares „Produkt“ oder Ergebnis angestrebt sein.

Wichtig ist, dass die Vernetzung und Absprache mit Partnern aus dem Stadtteil gewährleistet sind, konkrete Partner müssen benannt sein und mitwirken. Die konkrete Form der Zusammenarbeit wird seit Projektstart in einer Kooperationsvereinbarung im Rahmen der Bildungsregion geregelt. Ab 2012 ist die gemeinsame Dokumentation verpflichtend! (bitte beachten Sie den Punkt 2 des Newsletters!!!). Darüber hinaus soll das Projekt auf nachhaltige Wirkung angelegt sein, nach Ende der Förderung sollen Strukturen oder Ergebnisse vorhanden bleiben und wirken können.

Bitte reichen Sie die Projektidee formlos bis zum 20.02.2012 im Koordinationsbüro der Bildungsregion ein.

Am 05. März wird die Lokale Steuerungsgruppe die Förderung von Projekten empfehlen, die Zustimmung der strategischen Ebene des Projektes (Stadträtin Anne Janz und Lenkungsgruppe der BRW) ist nötig.

Die geförderten Projekte können daraufhin ab Mitte März starten. Alle Projektinitiatorinnen und -initiatoren werden gebeten, Ihre Projekte innerhalb des Forum Waldau! am 19. März vorzustellen.

Gern können auch zu einem späteren Zeitpunkt noch Projektideen eingereicht werden, in der Regel gibt es eine weitere Sitzung vor den Sommerferien, die dem unterschiedlichen Rhythmus von Jahresplanungen in Kindertagesstätten und Schulen Rechnung trägt und es damit auch möglich ist, für das erste Halbjahr 2012/13 Anträge auf Förderung zu stellen.

2 Dokumentation von Projekten

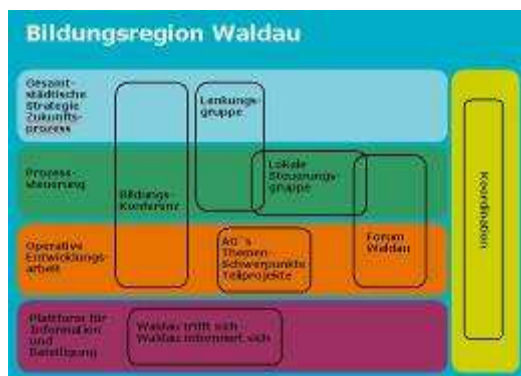
In diesem Jahr liegt **NEU** ein Leitfaden für die Dokumentation der Projekte vor. Alle Projektpartner sind damit seit diesem Jahr verpflichtet, die Projekte mit ihrer Ausgangssituation, einer Darstellung der konkreten Umsetzung und der Erfahrungen im Prozess gemeinsam zu dokumentieren. Abschließend ist eine Einschätzung der Perspektiven gewünscht. Diese Dokumentation ist in erster Linie darauf ausgerichtet, die Qualität der gemeinsamen Arbeit zu erkennen, zu überprüfen und zu sichern. Auf systematische Weise sollen so Entwicklungsschritte in der Qualitätsentwicklung innerhalb der Bildungsregion Waldau festgestellt, reflektiert und gesteuert werden können. Die Dokumentation soll nach Ende des Projektes, spätestens Ende des Jahres der Lokalen Steuerungsgruppe vorliegen. Ziel ist die Transparenz der Projektprozesses in die Lokale Steuerungs- und Lenkungsgruppe hinein und damit auch die Möglichkeit für die Steuerung des Gesamtprozesses aus den jeweiligen Projektverläufen zu lernen.

Die Dokumentation ist damit eine konsequente Weiterführung der Kooperationsvereinbarung zu Beginn der Projekte, die die gemeinsamen Ziele und die geplanten gemeinsamen Schritte beschreibt. Die gemeinsame Dokumentation der Partner/innen erfolgt jeweils zum Ende des Kooperationsprojektes und ermöglicht auf systematische Weise die Qualitätsentwicklung im Stadtteil. Sie hilft darüber hinaus Erkenntnisse für den Transfer vorzubereiten und zu sichern.

3 Dokumentation der ersten Jahre Bildungsregion Waldau

Gelebt und gelernt wird zuerst einmal vor Ort. Damit fiel innerhalb des Zukunftsprozesses der Stadt Kassel die Entscheidung, einen Stadtteil als zentralen Bildungsort in den Focus zu nehmen und die Akteure und Menschen vor Ort einzuladen, die vielfältigen gewachsenen Strukturen zu einer aufeinander abgestimmten, kommunalen Bildungslandschaft weiter zu entwickeln. Neu in Waldau ist darüber hinaus, dass die neuen Konzepte und Strukturen in die kommunale Gesamtstrategie eingebettet werden und damit keine losgelösten Inseln entstehen, sondern zukunftsfähige Bildungsstrukturen, die das gesamte Lernen im Lebenslauf berücksichtigt von der frühkindlichen Bildung in der Familie bis zur Berufsbildung und Angebote für ältere Menschen.

Im ersten Halbjahr 2012 gilt es nun die Erfahrungen und ersten Ergebnisse aus dem Prozess Bildungsregion Waldau seit 2008 zu sichern und darzustellen. Die Mitglieder der Lokale Steuerungsgruppe und Lenkungsgruppe haben sich darauf verständigt, dass es eine Darstellung einzelner Bausteine sowohl bezogen auf die neue Form der Vernetzung als auch konkreter Praxisbeispiele sein soll. Ziel ist das komplexe Zusammenwirken von Arbeitsgruppen bis hin in die steuernden Ebenen darzustellen, aber auch einzelne konkrete Kooperationsprojekte der letzten Jahre zu beschreiben. Zum einen soll das Modellwissen aufbereitet werden, aber auch Impulse aus Waldau in andere Stadtteile, für konkrete Projekte ausgehen, die mehr Bildungsgerechtigkeit für jedes einzelne Kind ermöglichen. Folgende Bausteine der Dokumentation sollen nach derzeitigem Stand: Leitbild/Waldauer Bildungsvereinbarung; Organisationsmodell/vertikale und horizontale Vernetzung; Koordination; Evaluation (Auswertung des externen Büros wird im Mai, nach einer weiteren Befragung von Eltern im Frühling vorliegen); Beteiligung innerhalb der Bildungsregion Waldau: Stadtteilforum *Waldau trifft sich* _ *Waldau informiert sich* und Demokratie leben lernen – Früh übt sich in der Bildungsregion Waldau;



Kompetenzraster am Übergang Kindertagesstätten in die Grundschule Waldau; Ganztags in Waldau; Patensystem Waldau; Kompetenzkatalog Jugend;

Angebote an Eltern (Elternbildung/-beteiligung); Lebensbegleitendes Lernen - Älter werden in Waldau.

Die Beschreibung der einzelnen Bausteine soll bis Mai fertig sein. Die Abstimmung im Stadtteil ist im Mai geplant. Die Sitzung der Lenkungs- und Lokaler Steuerungsgruppe am 12.06.2012 bietet die Möglichkeit gemeinsam letzte Veränderungen vorzunehmen. Grafik und Druck sind für die Sommerferien geplant.

4 Stadtteilforum Waldau trifft sich Waldau informiert sich

Am 28.02.2011 sind alle Waldauer jeden Alters und Interessierte herzlich in die Offene Schule Waldau eingeladen, sich zu informieren, auszutauschen und sich einzubringen. Kurzweilig, vielfältig und informativ wird der Nachmittag sein, kurz, prägnant und verständlich die Informationen.

Kinder aus den Kindertagesstätten und dem Kinderhaus werden auf der Bühne stehen, die Bläserklassen der Offenen Schule Waldau und die Bauchtanzgruppe der Grundschule werden dabei sein. Ein illustres Rahmenprogramm erwartet alle Besucherinnen und Besucher. Ritter aus Bilderbüchern werden vom Spielraum-Theater auf die Bühne gezaubert und Jugendliche aus Waldau werden ihren RAP mit AliGator präsentieren! Sie können gespannt sein auf das tolle Programm! Bildungsakteure aus Waldau sind darüber hinaus mit Infoständen präsent und werden ihre Inhalte, Angebote und Schwerpunkte im Bereich Bildung, Freizeit und Gesundheit vorstellen. Die Zielsetzungen und neuen Kooperationen im Rahmen der Bildungsregion werden ebenso präsentiert. Neu sind in diesem Jahr dabei: Deutsches Rotes Kreuz Ortsverband Bettenhausen/Forstfeld; Soziales Engagement der Offenen Schule Waldau; Gustav-Heinemann-Wohnanlage und alle Besucher/innen werden die Möglichkeit bekommen, sich über das Bildungs- und Teilhabepaket zu informieren!

Ihre Wünsche sind gefragt! Alle Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, den weiteren Prozess aber auch konkrete Projekte mit zu gestalten.

Stadtteilforum
Waldau trifft sich
Waldau informiert sich
Dienstag
28.02.2012 _ 16 bis 18 Uhr
Mensa und Musikpavillion
der Offenen Schule Waldau
Fragen oder Interesse:
Simone Dieling
Tel.: (0561) 95081.296
Email: simone.dieling@stadt-kassel.de



Impressionen
vom Stadtteilforum 2011



5 Ostern in Waldau

Am Ostermontag sind Sie herzlich zum Familiengottesdienst um 10:00 Uhr und danach zum gemeinsamen Frühstück in die Waldauer Zehntscheune und weiteren Aktionen eingeladen (Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde und Förderverein Zehntscheune).

Auf dieses Fest bereiten wir uns vor mit der Aktion: **Osterei – ich bin dabei!** Wir wollen mit vielen ausgeblasenen und gestalteten Ostereiern die Zehntscheune schmücken.

Jeder darf sich angesprochen fühlen und schon geht es los:

Eier auspusten und bunt bemalen, mit einer Schlaufe versehen und abgeben bei Frank Heine, Tel.: (0561) 56742 und Barbara Gallenkamp, Tel.: (0661) 55575. Herzlich sind auch Kindergartengruppen, die Schulen oder Vereine eingeladen, sich zu beteiligen.

Am Samstag vor Ostern um 11.00 Uhr brauchen wir viele Hände, die mithelfen die hoffentlich zahlreichen Ostereier aufzuhängen.

Barbara Gallenkamp, Ev. Kirchengemeinde Waldau

KONTAKT:

Lars Groß
Heike Puvogel
Schulsozialarbeit
Jugendamt der Stadt Kassel
an der Offenen Schule Waldau
Stegerwaldstraße 45
Tel.: (0561) 515837
Email:
Schulsozialarbeit.OSW@stadt-
kassel

6 Brückenbauer

Ein Projekt zur Gestaltung des Übergangs für Grundschulkinder in die Offene Schule Waldau

Im Herbst 2011 hat die Schulsozialarbeit das Projekt „Brückenbauer“ begonnen, mit der Zielsetzung den Kindern den Übergang von der Grundschule Waldau zur Offenen Schule zu erleichtern und die Neugierde und Motivation auf die neue Schule noch zu verstärken. Kinder der 4. Klasse der Grundschule, die 2012 an die Offene Schule wechseln, erstellen in mehreren Treffen mit den beiden Schulsozialarbeitern an der OSW eine Powerpointpräsentation über das Leben an ihrer zukünftigen Schule.

Wir werden das Projekt in drei Phasen durchführen: Die erste Phase hat bereits begonnen, indem wir alle vierten Klassen für eine Doppelstunde besucht und eine Kennenlernaktion durchgeführt haben. In einem Gespräch mit den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern werden im Anschluss aus jeder Klasse drei Kinder ausgewählt, die das Experten-Team bilden.

Diese 12 Kinder werden dann in spielerischer Form die neue Schule erkunden und Bildmaterial sammeln, aus dem wir gemeinsam eine Powerpointpräsentation erstellen, die später den Mitschülerinnen und Mitschülern und eventuell den Eltern gezeigt wird.

Anregungen für die Durchführung bekamen wir vom Stadtteilzentrum Baunsberg in Baunatal, die in ähnlicher Form schon länger erfolgreich „Übergangmanagement“ betreiben.

Lars Groß, Schulsozialarbeiter des Jugendamtes der Stadt Kassel an der Offenen Schule Waldau

7 B-weg-Punkt

Der Jugendbus B-Weg-Punkt kann auf eine erfolgreiche Saison 2011 zurückblicken. Eine feste Haltestelle war im letzten Jahr der Schulhof der Grundschule in Waldau. Unser offenes Angebot an die Jugendlichen im Stadtteil wurde gut angenommen und nicht selten wurde der Bus dienstags bereits von einer Schar Jugendlicher erwartet.

Erreicht wurden Jugendliche zwischen 10 und 20 Jahren. Da sich die Angebotszeit von 18 bis 22 Uhr erstreckte, wurde die erste Hälfte der Zeit eher von den Jüngeren in Anspruch genommen, während sich die ältere Fraktion zu den späteren Stunden im und am Jugendbus aufhielt. Besonders die neuen Medien machten den Bus für die Jugendlichen attraktiv. Aber auch die Cocktailbar mit ausschließlich alkoholfreien Getränken wurde gut angenommen. Zum Selbstkostenpreis konnten sich die Jugendlichen Cocktails wie z.B. den „B-Weg-Punkt-Slammer“ oder den „Marathonrefresher“ bestellen. Der Saisonschlager und immer heiß begehrt war das FIFA-Spiel am fest eingebauten PC im Bus. Neben dem Innenraum des Busses, welcher Platz bietet für bis zu 10 Jugendliche, war die Outdoor-Wii mit Großbild an der Beamerleinwand, ein Anziehungspunkt. Während der Fußballweltmeisterschaft der Frauen wurde der Schulhof vom Jugendbus zur Public-Viewing-Zone erklärt. Eine Honorarkraft hat den Bau eines Profi-Kickers zusammen mit den Jugendlichen vor Ort ermöglicht.

Erlebt haben wir den Schulhof der Grundschule in Waldau als den Treffpunkt für Jugendliche aus dem Stadtteil. Unser Angebot orientiert sich an der Lebenswelt der Jugendlichen und erreicht Jugendliche, die sich im öffentlichen Raum aufhalten und bewegen.

Auch wenn der Schulhof seit diesem Winter nicht mehr für die jugendliche Öffentlichkeit zugänglich ist, würden wir uns freuen, weiterhin in der Bildungsregion Waldau aktiv zu sein. Gerne würden wir ab unserem Saisonstart im April auch Waldau wieder zu unseren Haltestellen zählen.

Holm Claußen, Jugendbus B-weg-Punkt, Ev. Jugend Kassel



Oben: Ein eigener Kicker wurde im Sommer 2011 gebaut!
Unten: Neue Medien am Jugendbus B-weg-Punkt auf dem Grundschulhof in Waldau im Herbst 2011.





Veranstaltungsreihe Waldau liest
in den Waldauer Treffpunkten
Oben: Tine Schmidt am
01.11.2011 in der Waldauer
Stadtteil- und Schulbibliothek



Oben: Stadtteilschreiber Jamal
Tuschick am 06.02.2012
unten: Interviewte und
Interessierte im Samowar



8 Lesereihe mit Jamal Tuschick

Der Schriftsteller Jamal Tuschick, selbst in Waldau aufgewachsen, hat in 2011 mit Waldauern/innen unterschiedlicher Herkunft Interviews zu deren Lebenswegen geführt. Jamal Tuschick liest in verschiedenen Waldauer Treffpunkten seine daraus entstandenen Texte vor.

Bereits stattgefunden hat die Auftaktveranstaltung in der Stadtteil- und Schulbibliothek am 01.11.2011 anlässlich des 35-jährigen Jubiläums. Auch Texte von Tine Schmidt und Jannis Paschen waren an diesem Abend zu hören. Tine und Jannis sind Schülerin und Schüler aus dem Jahrgang 8 der Offenen Schule Waldau, die während der Schreibwerkstatt mit Jamal Tuschick in der Stadtteil- und Schulbibliothek Waldau vom 20. bis 22. August 2011 unter dem Motto „Pause von der Wirklichkeit“ mitgewirkt haben.

Der zweite Teil der Lesungsreihe fand am 06.02.2012 im Samowar statt. Im Mittelpunkt standen Lebensgeschichten von Menschen, die in der Türkei, Russlands oder Afghanistan geboren wurden und heute in Waldau leben und zuhause sind.

Der dritte Teil der Lesungsreihe findet
am **14.03.2012**

im Bürgerhaus Waldau
ebenfalls um 19:00 Uhr statt.

Begleitend zu der Lesung wird eine Fotoausstellung *Waldauer Leben – früher - heute* am Abend eröffnet werden.

Zu sehen werden Aufnahmen ab 1900 bis zum jüngeren Datum.

Ulrike Mand, Bürgerhausleitung Waldau

Die vierte Veranstaltung

Lesung im Garten

wird im Rahmen des Ev. Gemeindefestes stattfinden:

03.06.2012 _ 16:00 Uhr

im Familien- und Frauengarten Waldau

Lesen wird Brigitte Rode aus Kassel.

9 Grips-Gruppe 50+

im Bürgerhaus Waldau findet wieder statt!!!

Die Grips-Gruppe trifft sich wieder!

Herr J. Meier leitet seit 25.01.2012 Grips
mittwochs von 10:00 bis 12:00 Uhr.

In der Grips-Gruppe werden das Gedächtnis, die Beweglichkeit und das Gleichgewicht trainiert. Im Vordergrund stehen dabei der Spaß an den Übungen und der Austausch mit Gleichgesinnten.

Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind immer herzlich willkommen. Wenn Sie Interesse haben, mit zu machen, können Sie sich gern bei uns informieren:

Referat für Altenhilfe, Frau Hesemeier

Tel: (0561) 787 5024 oder

Bürgerhaus Waldau, Frau Mand

Tel: (0561) 94990169"

10 Wir suchen

.... Tagesmütter und Tagesväter in Waldau!

Der Fachdienst Kindertagespflege der Stadt Kassel bietet Unterstützung bei der Vorbereitung auf die Tätigkeit als Tagesmutter oder Tagesvater, Beratung, Aus- und Fortbildung. Ziel ist es gerade Familien mit Kindern unter drei Jahren die Betreuung durch Tagesmütter oder -väter anbieten zu können.

Bei Interesse ist es möglich einen Informationstermin in Waldau in Zusammenarbeit mit den Waldauer Kindertagesstätten anzubieten.

Interesse? Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie!

KONTAKT:

Regina Willecke

Fachdienst Kindertagespflege

Jugendamt der Stadt Kassel

Obere Königsstraße 8

Rathaus Kassel

34117 Kassel

Tel.: (0561) 787-5160

regina.willecke@stadt-kassel.de

kindertagespflege@stadt-

kassel.de

11 Bildungskonferenz_2011

Am 01.11.2011 fand die dritte Bildungskonferenz in Waldau statt. Zum einen stand der Blick über den Tellerrand auf dem Programm. Mario Tibussek von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung aus Berlin referierte über die neusten Erkenntnisse zu Erfolgsbedingungen von Bildungslandschaften. Die Powerpoint-Präsentation des Referenten können Sie gern über das Koordinationsbüro erhalten. Auch der Qualitätsrahmen für Bildungslandschaften (BiQ) der DKJS kann Ihnen zugesandt werden. In einer der nächsten Sitzungen wird der Qualitätsrahmen die Mitglieder der Lokalen Steuerungsgruppe beschäftigen. Wir werden berichten!

Der zweite Themenschwerpunkt war überschrieben mit *Gemeinsam mehr erreichen*. Hier wurde u.a. angeregt zum Kompetenzkatalog Jugend, der in 2011 erarbeitet wurde, diskutiert. Vertreterinnen und Vertreter der professionellen Jugendarbeit und aus dem ehrenamtlichen Bereich nahmen an dieser Stelle die gemeinsame Diskussion auf, die in 2012 weitergeführt werden soll. Innerhalb der Schlüsselkompetenzen, die als gemeinsame Zielsetzung von der AG schwer erreichbare Jugend formuliert worden sind, stieß die Sprachkompetenz an diesem Abend auf besonderes Interesse.

Für die zweite Jahreshälfte 2012 wird daher innerhalb der BRW das Ziel gesetzt, die vielfältigen Maßnahmen und Projekte zur Sprachförderung von Beginn an, in den Kindertagesstätten, Grundschule usw. konkret auf Waldau bezogen zusammenzutragen, um die Fördermöglichkeiten für das einzelne Kind in der Laufe der Bildungsbiografie deutlich zu machen und noch stärker Anknüpfungsmöglichkeiten zu schaffen und damit kontinuierliche Förderung zu unterstützen.

Dank des Diskussionsangebots von Anne Nagel und Markéta Adamová vom Projekt Aktive Eltern vom Kulturzentrum Schlachthof konnten zusätzliche Bedürfnisse von Eltern in der Bildungslandschaft herausgestellt werden. Die geplante Diskussion zum Kompetenzraster am Übergang Kindertagesstätten in die Waldauer Grundschule musste aus Krankheitsgründen leider verschoben werden. Für den Newsletter 2 in diesem Jahr sind verschiedene Artikel rund um das Thema Kompetenzen geplant.



Oben: Gelingensbedingungen für Bildungslandschaften_Vortrag von Mario Tibussek von der DKJS
Unten: Diskussionsrunde Kompetenzkatalog Jugend



12 Ein Ausflug nach Weiterstadt

Am Mittwoch 07 Dezember 2011 reisten Dezernentin Anne Janz, Bernd Heger (Schulverwaltungsamt), Katja Schöne (Referentin Dez. – V-), Simone Dieling (Koordination Bildungsregion Waldau), Sarah Pagel (Kinderhaus Waldau) und Louisa Oelschläger (Praktikantin) nach Weiterstadt ins Schloss Braunshardt, um gemeinsam mit anderen Vertreterinnen und Vertretern hessischer Kommunen, des Kultusministeriums, Mitgliedern des Landtags und der kommunalen Spitzenverbände Erfolgskriterien für Chancengerechtigkeit zu entwickeln.

Neben Kassel stellten Weiterstadt, Wiesbaden und Darmstadt-Dieburg ihre entwickelten Konzepte vor, um im nächsten Schritt gemeinsam mit allen Teilnehmenden zu überlegen, wie Kommunen aktiv steuern, gestalten oder koordinierend in Stadtteilen wirksam werden können, damit kein Kind auf dem Bildungsweg verloren geht. Dieter Assel, Fachbereichsleiter Kinder, Jugend und Bildung in Weiterstadt leitet die folgenden Kriterien für Bildungslandschaften ab: „Erstens gibt es kein Netzwerk ohne Ziel. Zweitens brauche ich eine Kommunikation zwischen allen Ebenen und Gremien. Drittens brauche ich die Unterstützung von politischer Seite und viertens muss ich die Ziele so festlegen, dass es auf dem Weg immer wieder kleine Erfolge geben wird. Nur so kann man alle motivieren, sich weiter für Chancengerechtigkeit und Bildung zu vernetzen.“

WEITERE
VERANSTALTUNGSHINWEISE:
Konferenz „Bildungslandschaften
2020“
23. Februar 2012
10:00 bis 17:00 Uhr im
Spreepeicher Berlin
Seminar
„Hand in Hand? - Chancen und
Grenzen quartiersbezogener
Bildungskonzepte“
15.+16. März 2012
Berlin
Fragen oder Interesse:
Simone Dieling
Tel.: (0561) 95081.296
Email: simone.dieling@stadt-kassel.de

Wo steht Kassel?

Die Gesamtstrategie der Stadt Kassel zu mehr Chancengerechtigkeit und das darin eingebettete Leuchtturmprojekt Bildungsregion Waldau stieß in Weiterstadt auf viel Interesse und ist auf einem guten Weg, der für viele Vertreterinnen und Vertreter anderer Hessischer Kommunen interessante Impulse als Beispielkommune innerhalb des Bündnis für Chancengerechtigkeit bot.

1. Das Ziel der Bildungsregion Waldau: Die Optimierung der örtlichen Bedingungen für einen strukturierten und kontinuierlichen Bildungs- und Förderverlauf für Kinder und Jugendliche und der Gewinn von übertragbaren Erkenntnissen über die kommunale Steuerungsmöglichkeit und -funktionen bei der Gestaltung einer Bildungslandschaft.

2. Die Kommunikation wird innerhalb der Arbeitsgruppen und den steuernden Gremien auf Stadtteil- und städtischer Ebene durch die beteiligten Akteure vor Ort, innerhalb der Stadtverwaltung und dem Staatlichen Schulamt und der Koordination Tag für Tag geleistet und weiter entwickelt.

3. Stadträtin Anne Janz unterstützt mit ihrem stetigen Engagement auf politischer Ebene und vor Ort die Prozesse innerhalb der Bildungsregion. Und 4. In den verschiedenen Arbeitsgruppen lassen sich immer wieder viele kleine Erfolge entdecken und mit dem stetigen Austausch der Akteure wächst die Bildungsregion jeden Tag weiter.

Haben Sie Interesse Weiteres zu den Beispielkommunen und lokalen Bildungslandschaften zu erfahren? Dann schauen Sie doch einfach bei der Homepage der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung vorbei:

www.lokale-bildungslandschaften.de.

Louisa Oelschläger, Studentin Fachhochschule Nordhausen im Praxissemester bei der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Kassel.

13 Waldauer Demokratietag

Am 3. November fand im Bürgerhaus Waldau der 3. Waldauer Demokratietag statt.

Zusammengetragen wurde, wie sich die einzelnen Partizipationsprojekten innerhalb von DEMOKRATIE LEBEN LERNEN – FRÜH ÜBT SICH IN DER BILDUNGSREGION WALDAU weiterentwickelt haben. Zufrieden äußerten sich die Delegierten aus den einzelnen beteiligten Einrichtungen. Die ev. Kindertagsstätte in Waldau wird z.B. ab Januar 2012 die wöchentliche Vollversammlung ausprobieren. Die Grundschule besucht mit allen Klassen des 4. Jahrgangs Workshops zum Klassenrat des Kinder- und Jugendbüros der Stadt Kassel in Zusammenarbeit mit dem Verein Rote Rübe. Für 2012 sind Fortbildungen für das Kollegium der Grundschule geplant. Im Rahmen des Beteiligungsprojektes zur Schulhofumgestaltung an der Grundschule sind bereits einzelne Umsetzungsschritte gelungen. Dank des Schulverwaltungsamtes, des Kinder- und Jugendbüros der Stadt Kassel und dem Runden Tisch des Oberbürgermeisters konnte ein Wackelband aufgebaut werden, ein Container für Spielgeräte und eine Mitmachbaustelle mit einem hölzernen Flugzeug zum Klettern und balancieren ermöglicht werden. Alle Beteiligten des 3. Demokratietages sprachen sich einstimmig für einen jährlichen Demokratietag aus. Der gemeinsame Prozess, der sich jetzt auch durch kleine Erfolge in der Praxis sich bestätigt, wollen die Akteure in Zukunft kontinuierlich gemeinsam fortsetzen. Dem gemeinsamen Austausch wird dabei viel Bedeutung beigemessen. Aber auch die fachliche Begleitung wird angefragt. Wunsch ist es, dass der Demokratietag durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Beteiligungsmobil der Roten Rübe begleitet wird. Die Beteiligung des Ortsbeirats am Demokratietag in 2012 wurde sehr begrüßt. Erste Ideen für eine praktische Zusammenarbeit in 2012 wurden gesammelt. Wunsch ist weiterhin die aktive Beteiligung der Offenen Schule Waldau am Demokratietag.

KONTAKT:

Gunther Burfeind
Spielmobil und Beteiligung
Rote Rübe e.V.
Schützenplatz 3
34117 Kassel
Tel.: (0561) 73 92 593
burfeind@roteruebe.de
www.RoteRuebe.de

14 Terminüberblick 2012

- 09.02.2012_ **AG Integration**_ 14:00 bis 16:00 Uhr_ KiTa Waldau II
- 14.02.2012_ **AG Älter werden in Waldau**_ 10:00 bis 12:00 Uhr_
Bürgerhaus Waldau
- 17.02.2012_ **Vorlesen International**_ 15:30 bis 16:30 Uhr_ Stadtteil- und
Schulbibliothek Waldau
- 28.02.2012_ **Stadtteilforum Waldau trifft sich_ Waldau informiert sich!**_ 16:00
bis 18:00 Uhr_ Offene Schule Waldau (Mensa)
- 29.02.2012_ **AG schwer erreichbare Jugendliche**_ 11:00 bis 13:00 Uhr_
Jugendzentrum Alte Schule Waldau
- 05.03.2012_ **Lokale Steuerungsgruppe**_ 15:00 bis 17:00 Uhr_ Stadtteil- und
Schulbibliothek und Offene Schule Waldau
- 07.03.2012_ **Vorlesen International**_ 15:30 bis 16:30 Uhr_ Stadtteil- und
Schulbibliothek und Offene Schule Waldau
- 14.03.2012_ **Waldauer Lebenswege. Lesung**_ 19:00 Uhr_ Bürgerhaus
Waldau
- 19.03.2012_ **Forum Waldau!**_ 17:00 bis 19:00 Uhr_ Bürgerhaus
Waldau
- 21.03.2012_ **Lenkungsgruppe**_ 17:00 bis 18:30 Uhr_ Rathaus Kassel
- 23.04.2012_ **Lokale Steuerungsgruppe**_ 15:00 bis 17:00 Uhr_ Stadtteil- und
Schulbibliothek Waldau
- 21.05.2012_ **Lokale Steuerungsgruppe**_ 15:00 bis 17:00 Uhr_ Stadtteil- und
Schulbibliothek Waldau
- 03.06.2012_ **Waldauer Lebenswege**_ 16:00 Uhr_ Familien- und
Frauengarten Waldau (Ev. Gemeindefest Waldau)
- !!! 12.06.2012_ **Gemeinsame Sitzung Lokale Steuerungsgruppe und
Lenkungsgruppe**_ 14:00 bis 16:00 Uhr_ Bürgerhaus Waldau
Saal 4
- 04.09.2012_ **Forum Waldau!**_ 17:30 bis 19:30 Uhr_ Bürgerhaus Waldau
- 20.09.2012_ **Stadtteilspaziergang**_ 15:00 bis 17:30 Uhr_ Treffpunkt OSW
- 24.09.2012_ **Lokale Steuerungsgruppe**_ 15:00 bis 17:00 Uhr_ Stadtteil- und
Schulbibliothek Waldau
- 09.10.2012_ **Lenkungsgruppe**_ 17:00 bis 18:30 Uhr_ Rathaus Kassel
- 05.11.2012_ **Bildungskonferenz 2012**_ 17:00 bis 20:00 Uhr_ Stadtteil- und
Schulbibliothek Waldau
- 06.12.2012_ **Lokale Steuerungsgruppe**_ 15:00 bis 17:00 Uhr_ Bürgerhaus
Waldau (Saal 4)

Vorschau 2013:

Stadtbiläum 2013 - Stadtteilwochen in Waldau:

11.10.2013 bis 27.10.2013